

## Abschied von der Burgwaldschule mit Poesiealbum

Frau Sprenger hatte sich vom Kollegium ein Poesiealbum gewünscht, und wie ein Leitmotiv zogen sich freundliche Wünsche und Bilder auch durch ihre Abschiedsfeier von der Burgwaldschule: Schulleiter Helmut Klein würdigte im Kreis vieler Kollegen und Wegbegleiter Sylvia Sprenger, die in ein Sabbatjahr vor dem anschließenden Ruhestand getreten ist, für ihre Verdienste um den Bereich Kunsterziehung, das „besondere Kleinod“ Mediothek, um Jugendliteratur und Schultheater. Als Begleiterin und Motivatorin habe sie viele Ideen auf den Weg gebracht und umgesetzt, darunter das Theaterstück „Der kleine Prinz“. Klein zur scheidenden Kollegin: „Deine Markenzeichen waren zupackend, entschlossen und zielstrebig.“

Für den Schulpersonalrat lobte Carmen Weimer den Einsatz der seit 1997 an der Burgwaldschule wirkenden Kollegin für die gesamte Schulgemeinde: „Du hast viele wunderbare Spuren hinterlassen.“ Sylvia Sprenger habe sich „engagiert für die Wahrnehmung von Schülerinteressen“ eingesetzt, hob Werner Rohleder als Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Burgwaldschule hervor. Ein Chor mit Schülervetretern, am Klavier begleitet von Jörg Bomhardt, widmete ihrer „Deutschlehrerin“ ein ganz individuelles Danklied. Darüber freute sie sich in ihrer Abschiedsrede besonders.

Einige Daten aus ihrem Leben: Sylvia Sprenger wurde 1955 in Haina geboren, machte 1973 an der Edertalschule Abitur und studierte an der Universität Gießen die Fächer Kunst und Deutsch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen. Nach dem Referendariat in Bad Homburg folgten, da in dieser Zeit in Hessen keine Lehrer fest eingestellt wurden, kurze Einsätze in Gemünden, Edertal und ab 1982 in Rosenthal, wo sie 1991 verbeamtet wurde. Am 1. April 1997 trat Sylvia Sprenger ihren Dienst an der Burgwaldschule an.



Als Abschiedsgeschenk gab es für Sylvia Sprenger ein von allen Wegbegleitern liebevoll gestaltetes Poesiealbum als Geschenk.



Als Schülervertreter, Mediathekshelfer und Theaterteam arbeitete diese Schülergruppe besonders eng mit Frau Sprenger zusammen. Sie verabschiedete sich von ihr mit zwei Liedern.

Text & Fotos: Völker